



Presse-Information

Kontakt:

Lynn Kolevsohn, Objet Geometries
+972 8 931 4432
Lynn.Kolevsohn@objet.com

Robyn Stein oder Sharon Horowitz, gabbegroup
1-212-220-4444
robyn.stein@gabbe.com / sharon.horowitz@gabbe.com

Objet stellt 18 neue Digital Materials für die Connex-Familie vor

Innovative Materialien ermöglichen die Simulation zahlreicher Produkte aus Gummi oder Standardkunststoffen

Rehovot, Israel (1. Oktober 2009) – [Objet Geometries](http://www.objet.com), der innovative Marktführer im 3D-Druck, brachte heute ein neues Sortiment an Digital Materials auf den Markt. Mit diesen Materialien lassen sich Teile und Modelle erstellen, mit denen Hersteller und Designer ihre Produktentwürfe noch effektiver testen, simulieren und validieren können. Die neuen Materialien werden ausschließlich für die Modelle Connex350™ und Connex500™ angeboten, die einzigen 3D-Drucker der Welt, mit denen sich mehrere Materialien mit unterschiedlichen mechanischen und physikalischen Eigenschaften gleichzeitig drucken lassen.

18 neue Materialien, hergestellt aus Kombinationen von VeroWhite und TangoPlus bzw. TangoBlackPlus, dem jüngsten Mitglied der Tango-Materialfamilie, stehen nun für das 3D-Drucken zur Verfügung. Sie decken die gesamte SHORE-A Härteskala (von 27 bis 95) für eine Vielzahl von Produkten auf Gummi- oder Elastomer-Basis ab und erlauben Connex-Anwendern somit die Herstellung verschiedenster Teile, wie Leitungen und Kabel, Griffe und Henkel, Stecker und Verbindungsteile, Stoßdämpfer, Funktionstasten, Dichtungen und Verschlüsse.

Die neuen, festen Materialien simulieren die Festigkeit und Belastbarkeit von Produkten aus Standardkunststoffen wie PP, LDPE, HDPE, PVC und PS. Bis zu 11 verschiedene feste und flexible Materialien lassen sich in nur einem Bauteil kombinieren und in einem einzigen Arbeitsschritt drucken.

„Wir sind stolz auf unsere neuen Materialien. Ingenieure und Designer können damit Produkte und Teile mit physikalischen und mechanischen Eigenschaften erstellen, die bislang im 3D-Druck nicht möglich waren,“ so David Reis, CEO von Objet Geometries. „Der breitere Einsatzbereich birgt enorme Vorteile und ermöglicht es, gedruckte Modelle noch umfassender einzusetzen“.

Objet-Kunden aus verschiedenen Branchen, die sich an der Versuchsreihe für die neuen Digital Materials beteiligten, sind begeistert von den Vorzügen, was die Qualität und Anwendungsvielfalt anbelangt.

Steffen Scherer, Techniker für die Prototypenerstellung bei Adidas, Hersteller von hoch entwickelten Sportschuhen, -bekleidung und -zubehör, ist voll des Lobes: "Mit den neuen Digital Materials von Objet kommen wir den Original-Außensohlen unserer Laufschuhe viel näher und erzielen eine beeindruckende Optik und Haptik."

"Die erweiterten Shore-Härtegrade, die uns nun zur Verfügung stehen, verschaffen uns einen erheblichen Wettbewerbsvorteil in Sachen Zeit und Qualität," so Hugo Arnold, Leiter der Prototypenfertigung bei Geberit, einem international tätigen und europaweit führenden Hersteller von Sanitärtechnik. "Mit der Objet-Technologie stehen uns unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten für den Test jeder nur denkbaren Modellvariante zur Verfügung. Auf dieser Basis können wir unseren Kunden weiterhin die gewohnt innovativen Designdetails anbieten."

#

Über Objet Geometries

Als Pionier der Inkjet-basierten Rapid-Prototyping-Systeme, die Modelle aus feinschichtigen Photopolymeren aufbauen, konzentriert sich Objet Geometries Ltd. (www.objet.com) auf die Entwicklung, die Herstellung und den weltweiten Vertrieb von 3D-Druckern. Hinzu kommen Materialien, die mit der PolyJet- oder der PolyJet-Matrix-Technologie verarbeitet werden, um ultradünne Schichten aufzubauen.

Die markterprobte 3D-Drucker-Produktfamilie Eden sowie der 3D-Drucker Alaris30 basieren auf der von Objet patentierten, für den Büroeinsatz bestimmten PolyJet-Technologie. Die Produktfamilie Connex basiert auf der PolyJet-Matrix-Technologie von Objet, mit deren Hilfe sich zahlreiche Modellwerkstoffe gleichzeitig drucken und aus so genannten Digital Materials im Handumdrehen Verbundmaterialien erzeugen lassen. Alle 3D-Drucker von Objet verwenden die FullCure®-Materialien von Objet, die exakte, saubere, glatte und detailgetreue 3D-Modelle ermöglichen.

Dank der Lösungen von Objet sind Hersteller und Industriedesigner in der Lage, innerhalb der Produktentwicklungszyklen Kosten einzusparen und die Zeit bis zur Markteinführung von neuen Produkten dramatisch zu verkürzen. Die Lösungen von Objet werden von weltweit führenden Anbietern der Automobil-, Elektronik-, Spielwaren-, Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie in Nordamerika, Europa, Asien, Australien und Japan eingesetzt.

Objet wurde 1998 gegründet und betreut seinen wachsenden Kundenstamm weltweit über Niederlassungen in den USA, in Europa und in Hongkong sowie über ein globales Netzwerk an Distributionspartnern. Objet besitzt mehr als 50 Patente und Erfindungen mit angemeldeten Patenten.